



Zusatzblatt

Familienangehörige





3

**Zusatzblatt "Familienangehörige"****zum Antrag auf Arbeitslosengeld**

Kundennummer: _____

Name, Vorname: _____

Die Agentur für Arbeit hat zu prüfen, ob Ihre Beschäftigung als **mithelfender Familienangehöriger** als Versicherungszeit für den Anspruch auf Arbeitslosengeld berücksichtigt werden kann. Versicherungspflichtig beschäftigt waren Sie, wenn Sie wie ein familienfremder Mitarbeiter gegen Arbeitsentgelt beschäftigt waren. Für diese Prüfung werden nähere Angaben zu Ihrer Beschäftigung benötigt. **Bitte füllen Sie das Zusatzblatt sorgfältig aus und legen Sie es mit dem Antrag auf Arbeitslosengeld vor.**

1 Versicherungsrechtlicher Status

Der versicherungsrechtliche Status wurde durch die Clearingstelle der Deutschen Rentenversicherung Bund bereits festgestellt. ☐ Ja ☐ Nein

Wenn ja: Bitte legen Sie den Bescheid der Clearingstelle der Deutschen Rentenversicherung vor. Weitere Angaben auf diesem Zusatzblatt sind **nicht** erforderlich.

Wenn nein: Bitte füllen Sie die folgenden Fragen vollständig aus.

2 Allgemeine Angaben zur Beschäftigung

2.1 Das monatliche Arbeitsentgelt/Arbeitseinkommen aus der zu beurteilenden Tätigkeit überstieg regelmäßig 450 EUR. ☐ Ja ☐ Nein

2.2 Neben der zu beurteilenden Tätigkeit habe ich eine Beschäftigung ausgeübt, in der nach beamtenrechtlichen Vorschriften oder Grundsätzen bei Krankheit Anspruch auf Fortzahlung der Bezüge und auf Beihilfe oder Heilfürsorge besteht. ☐ Ja ☐ Nein

2.3 Während der Beschäftigung habe ich eine der folgenden Leistungen bezogen. Bitte kreuzen Sie die zutreffende Leistung an. ☐ Ja ☐ Nein

- Wenn ja:
- ☐ Rente wegen Erwerbsminderung aus der gesetzlichen Rentenversicherung
 - ☐ Versorgung nach beamtenrechtlichen Grundsätzen mit beamtenrechtlichem Beihilfeanspruch
 - ☐ Altersvollrente aus der gesetzlichen Rentenversicherung
 - ☐ Versorgung nach Erreichen einer Altersgrenze nach beamtenrechtlichen Vorschriften bzw. kirchenrechtlichen Regelungen
 - ☐ Versorgung nach Erreichen einer Altersgrenze aus einer berufsständischen Versorgungseinrichtung
 - ☐ Gemeinschaftsübliche Altersversorgung als satzungsmäßiges Mitglied einer geistlichen Genossenschaft, als Diakonisse oder als Angehöriger einer ähnlichen Gemeinschaft

2.4 Für diese Tätigkeit wurde bereits durch eine Krankenkasse/einen Rentenversicherungsträger ein Feststellungsverfahren eingeleitet oder eine Feststellung getroffen, dass eine selbständige Tätigkeit vorliegt bzw. ein abhängiges Beschäftigungsverhältnis besteht. ☐ Ja ☐ Nein

Wenn ja: Bitte legen Sie den Bescheid der Clearingstelle der Deutschen Rentenversicherung vor. Weitere Angaben auf diesem Zusatzblatt sind **nicht** erforderlich.

2.5 Vor der jetzigen Tätigkeit habe ich eine abhängige Beschäftigung bei diesem Auftraggeber/Arbeitgeber ausgeübt. ☐ Ja ☐ Nein

Wenn ja: Bitte beschreiben Sie den Unterschied zur vorherigen Tätigkeit.

3 Angaben zur Tätigkeit als mitarbeitender Familienangehöriger	
3.1	Bitte ergänzen Sie folgende Angaben zu Ihrer Tätigkeit: Beginn der Tätigkeit: _____ Ort der Tätigkeit (z.B. Betrieb, zu Hause): _____ regelmäßiges monatliches Arbeitsentgelt: _____ Euro ☐ brutto ☐ netto Arbeitszeit: Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit betrug: Arbeitstag: _____ Stunden: _____ ☐ feste Arbeitszeit ☐ nach Belieben ☐ unregelmäßig
3.2	Der Auftraggeber/Arbeitgeber ist mein Ehegatte, Lebenspartner oder ist in gerader Linie mit mir verwandt. ☐ Ja ☐ Nein In gerader Linie verwandt sind Personen, die in gerader Linie voneinander abstammen, z. B. leibliche Kinder, (Ur-)Enkel oder Adoptivkinder, nicht aber Stief- oder Pflegekinder. <u>Wenn ja:</u> Bitte legen Sie Nachweise vor. <u>Wenn nein:</u> Ich stehe zum Auftraggeber/Arbeitgeber in einer anderen Verwandtschaftsbeziehung. ☐ Ja ☐ Nein <u>Wenn ja:</u> Bitte geben Sie die Art der Verwandtschaftsbeziehung an und legen Sie einen Nachweis vor. _____
3.3	Die Tätigkeit habe ich aufgrund einer mündlichen oder schriftlichen arbeitsvertraglichen Vereinbarung ausgeübt. ☐ Ja ☐ Nein <u>Wenn ja:</u> Bitte fügen Sie eine Kopie der Vereinbarung bei.
3.4	Es lag ein Berufsausbildungsvertrag/eine sonstige Ausbildungsvereinbarung vor. ☐ Ja ☐ Nein
3.5	In den Betrieb war ich wie eine fremde Arbeitskraft eingegliedert und habe die Tätigkeit tatsächlich ausgeübt. ☐ Ja ☐ Nein
3.6	Ohne meine Mitarbeit hätte eine andere Arbeitskraft eingestellt werden müssen. ☐ Ja ☐ Nein
3.7	Ich war an die Weisungen des Betriebsinhabers über die Ausführung der Arbeit gebunden. ☐ Ja ☐ Nein
3.8	Das Arbeitsentgelt wurde auf ein privates Bankkonto/Girokonto überwiesen, für das ich verfügungsbe-rechtigt war. ☐ Ja ☐ Nein <u>Wenn nein:</u> Bitte geben Sie die Art der und den Grund für diese Auszahlungsart an. Art der Auszahlung: _____ Grund: _____
3.9	Vom Arbeitsentgelt wurde Lohnsteuer entrichtet und das Arbeitsentgelt als Betriebsausgabe gebucht. ☐ Ja ☐ Nein
3.10	Das Arbeitsentgelt entsprach dem tariflichen bzw. dem ortsüblichen Lohn/Gehalt. ☐ Ja ☐ Nein <u>Wenn nein:</u> Bitte geben Sie den Grund an. _____
3.11	Das Arbeitsentgelt wurde regelmäßig (monatlich, wöchentlich) gezahlt. ☐ Ja ☐ Nein <u>Wenn nein:</u> Bitte geben Sie den Grund an. _____
3.12	Bei dem Betrieb handelt es sich um eine Personengesellschaft (z.B. GbR, OHG, KG) oder Kapital-gesellschaft (z.B. AG, GmbH, KGaA). ☐ Ja ☐ Nein <u>Wenn ja:</u> Bitte geben Sie die Rechtsform an. _____

3.13 Dem Betrieb/Betriebsinhaber habe ich ein Darlehen gewährt oder für den Betrieb/Betriebsinhaber Bürgschaften/Sicherheiten übernommen.	☐ Ja ☐ Nein
<u>Wenn ja:</u> Bitte ergänzen Sie:	
☐ Darlehen in Höhe von: _____	Euro
☐ Bürgschaften in Höhe von: _____	Euro
☐ Sicherheiten in Höhe von: _____	Euro
3.14 An den Vermögenswerten des Betriebs hatte ich während der Tätigkeit das Alleineigentum/Miteigentum. Vermögenswerte sind das Anlagevermögen (Betriebsgrundstücke, Betriebsgebäude, technische Anlagen und Maschinen, Betriebsausstattung und Geschäftsausstattung, Beteiligungen und andere Finanzanlagen) und das Umlaufvermögen (Wirtschaftsgüter, die zur Veräußerung, Verarbeitung oder zum Verbrauch angeschafft oder hergestellt worden sind, insbesondere Rohstoffe, Hilfsstoffe und Betriebsstoffe, Erzeugnisse und Waren, Kassenbestände).	
☐ Ja ☐ Nein	
<u>Wenn ja:</u> Bitte schildern Sie den konkreten Sachverhalt. _____	
3.15 Während der Tätigkeit war ich Verpächter/Vermieter/Überlassender der Betriebsstätte.	
☐ Ja ☐ Nein	
<u>Wenn ja:</u> Bitte ergänzen Sie:	
☐ monatliche Miete: _____	Euro
☐ monatliche Pacht: _____	Euro
☐ monatliche Überlassungsvergütung: _____	Euro
3.16 Gemäß notarieller Vereinbarung liegt der eheliche/lebenspartnerschaftliche Güterstand der Gütergemeinschaft (§§ 1415 ff. BGB) vor und gehört der Betrieb zum Gesamtgut (§ 1416 BGB) der Gütergemeinschaft.	
☐ Ja ☐ Nein	
Bei vor dem 3.10.1990 in den neuen Bundesländern geschlossenen Ehen:	
Gilt aufgrund notariell beurkundeter Erklärung vor dem Kreisgericht der gesetzliche Güterstand der Eigentums- und Vermögensgemeinschaft (§ 13 FGB-DDR) weiter und gehört der Betrieb zum gemeinschaftlichen Eigentum (§ 13 FGB-DDR) der Eigentums- und Vermögensgemeinschaft?	
☐ Ja ☐ Nein	

Formular drucken